

Deloitte.



CFO Survey Herbst 2016 - Ausblick Consumer Business

Deloitte Research

November 2016

CFO Survey Herbst 2016

Deloitte CFO Survey – Insights zur Lage deutscher Konzerne



Über den Deloitte CFO Survey

Der Deloitte CFO Survey reflektiert die Einschätzungen und Erwartungen von CFOs deutscher Großunternehmen zu makroökonomischen, unternehmensstrategischen und finanzwirtschaftlichen Themen. Der Survey wird in einem halbjährlichen Turnus durchgeführt und hat zum Ziel, Trends und Trendbrüche zu identifizieren.



Methodik

Die vorliegende Studie ist der zehnte deutsche Deloitte CFO Survey. Die Befragung wurde online und postalisch im Zeitraum zwischen dem 20. September und dem 07. Oktober 2016 durchgeführt. 138 CFOs deutscher Großunternehmen haben an der Befragung teilgenommen. 55 Prozent der teilnehmenden Unternehmen erzielen einen Umsatz von bis zu einer Milliarde Euro, 45 Prozent von über einer Milliarde.

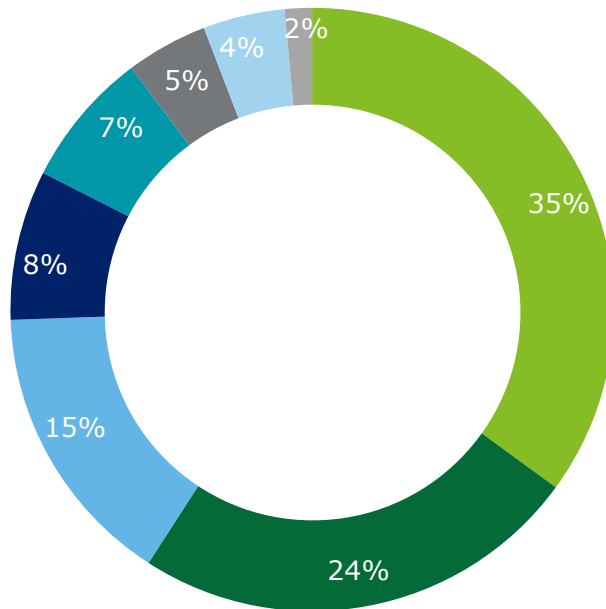
Index: Bei einigen Fragen wird ein Indexwert angegeben, bei dem der Saldo aus positiven und der negativen Antworten ermittelt wird. Bei dieser Methode werden Antworten „in der Mitte“ neutral gewertet.

Teilnehmerstruktur

Konsumgüterindustrie als zweitgrößte Teilnehmergruppe

Branchenzugehörigkeit

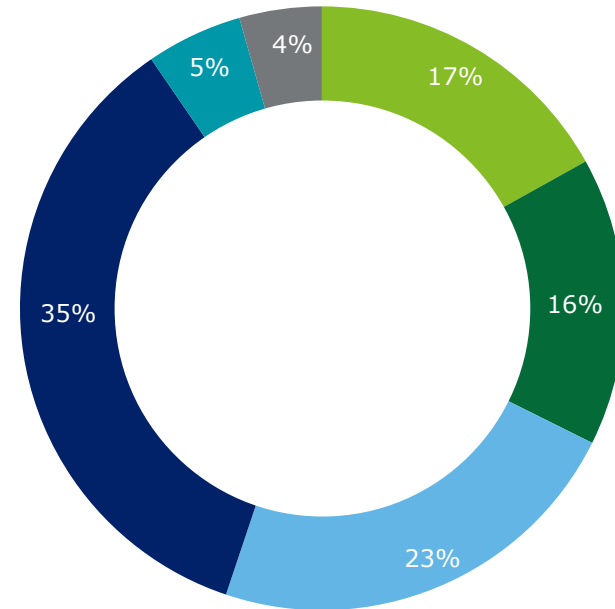
Frage: Welcher Branche ist Ihr Unternehmen zuzuordnen?



- Fertigungsindustrie
- Konsumgüter und Transport
- Technologie, Medien und Telekommunikation
- Finanzdienstleistungen
- Immobilien
- Energie
- Pharma- und Gesundheitswirtschaft
- Öffentlicher Sektor

Umsatz

Frage: Umsatz Ihres Unternehmens?



- 100 Mio. bis 250 Mio. Euro
- 250 Mio. bis 500 Mio. Euro
- 500 Mio. bis 1 Mrd. Euro
- 1 Mrd. bis 5 Mrd. Euro
- 5 Mrd. bis 15 Mrd. Euro
- Mehr als 15 Mrd. Euro

CFO Survey Herbst 2016

Vier Trends für die Konsumgüterindustrie



#1

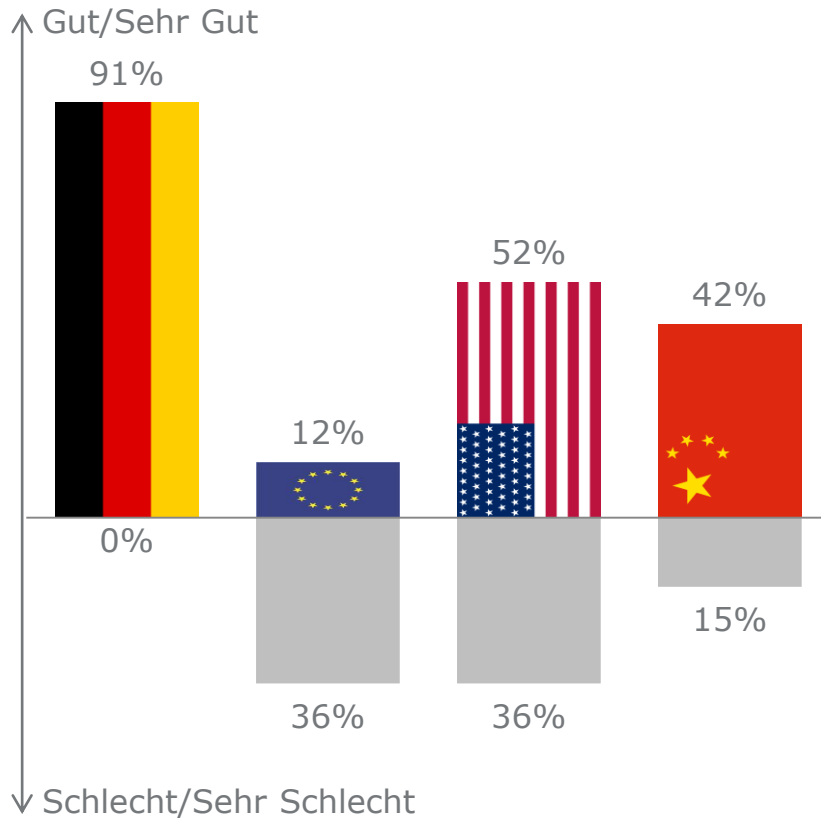
CFOs blicken optimistisch in die
Zukunft

Konjunktur- und Geschäftsaussichten

Die CFOs der Konsumgüterindustrie sehen die deutsche Wirtschaft im Aufschwung und blicken optimistisch in die Zukunft

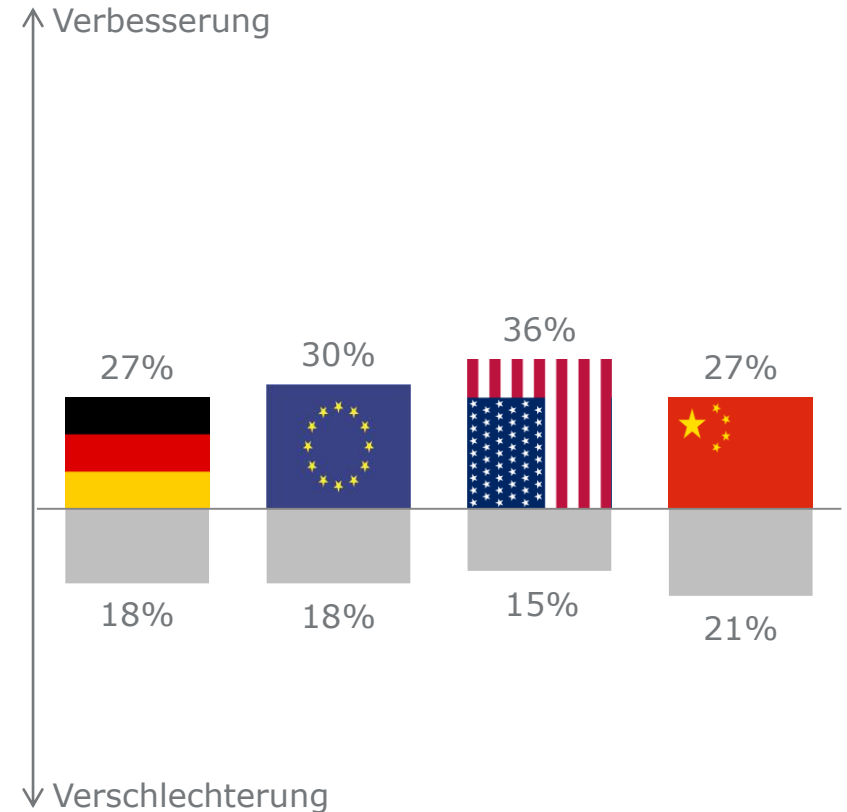
Wirtschaftslage

Frage: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage in den folgenden Ländern/Regionen?



Wirtschaftsaussichten

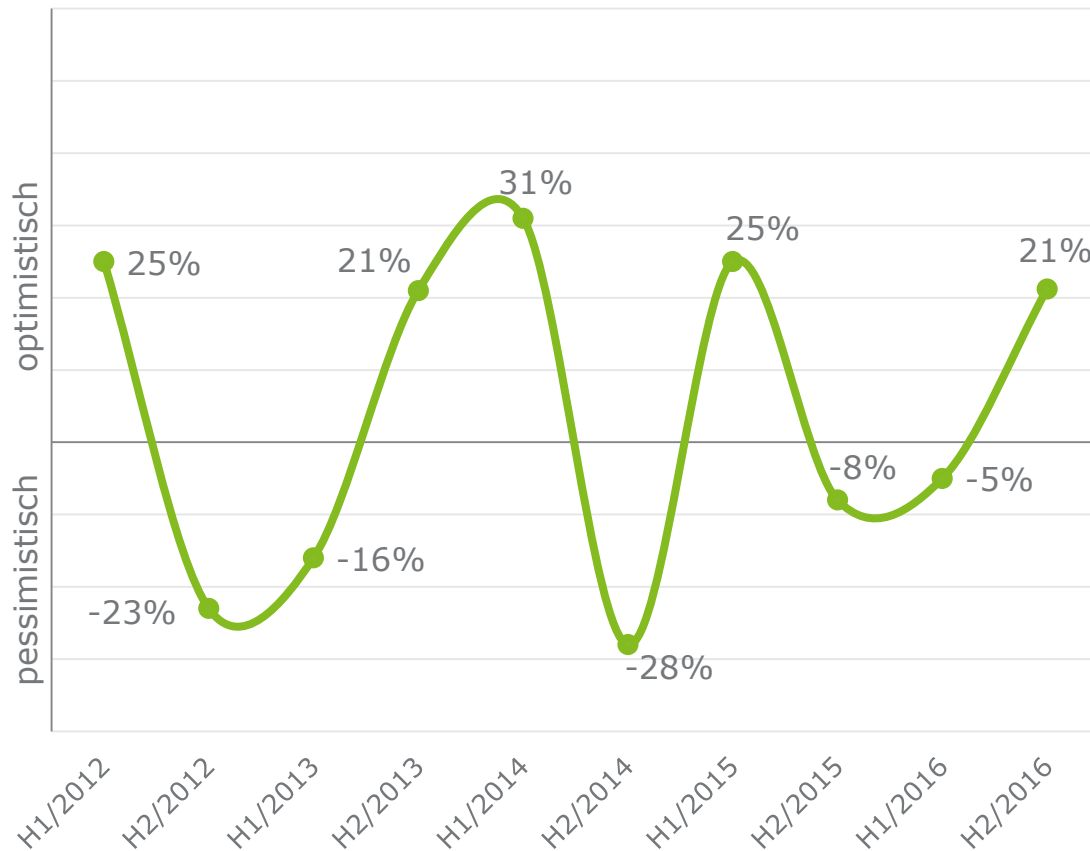
Frage: Was erwarten Sie für die wirtschaftliche Lage in einem Jahr in den folgenden Ländern/Regionen?



Konjunktur- und Geschäftsaussichten

Das gute Wirtschaftsklima zeigt sich auch in stark verbesserten Geschäftsaussichten

Frage: Wie beurteilen Sie die momentanen Geschäftsaussichten Ihres Unternehmens im Vergleich zu den Aussichten vor drei Monaten? (Index)



- Konsumgüterindustrie profitiert von **starker Binnennachfrage** und steigendem **privaten Konsum**
- **Umsätze** und deren Erwartungen für die kommenden 12 Monate auf **moderatem Wachstumspfad**
- Zahl effizient wirtschaftender Unternehmen hat sich erhöht: **Operative Margen** in den kommenden 12 Monaten **sollen steigen**

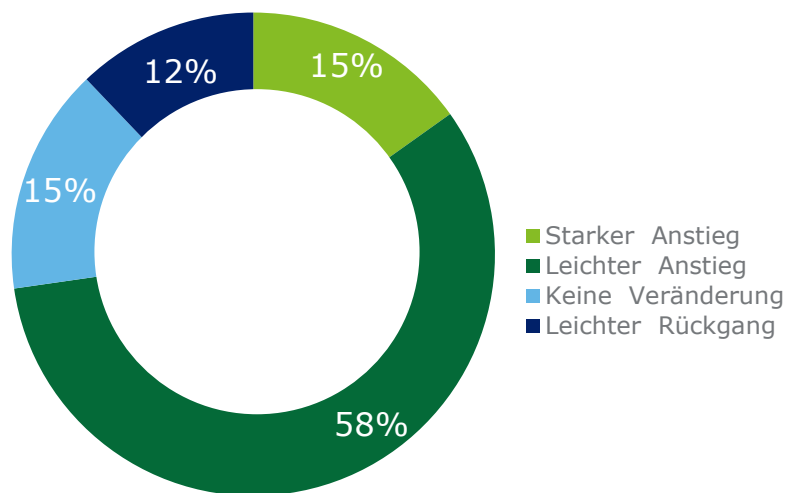
#2

Konsumgüterindustrie plant
mehr Investitionen und will
neue Produkte einführen

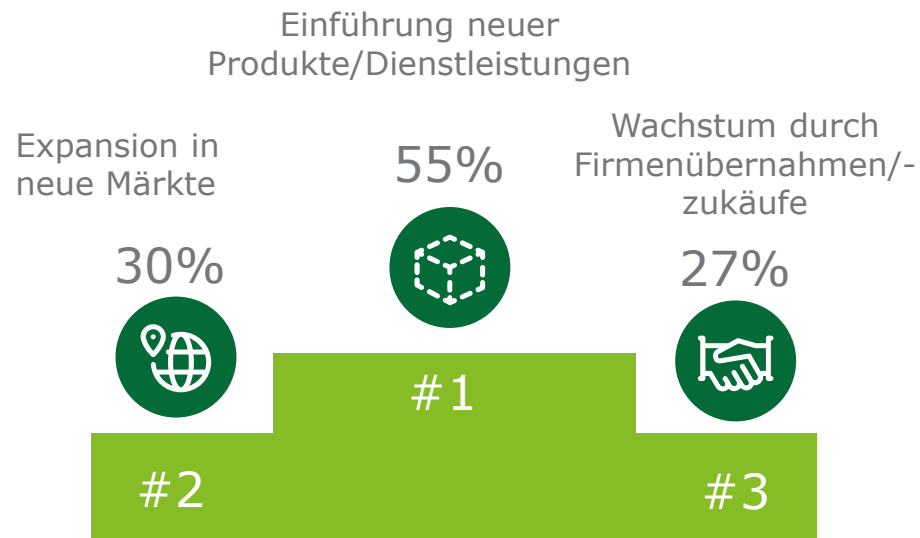
Strategie

Investitionen steigen wieder und fließen in die Entwicklung neuer Produkte

Frage: Wie werden sich Ihrer Ansicht nach die Investitionen in Ihrem Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten verändern?



Frage: Welche der folgenden Geschäftsstrategien werden für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten hohe Priorität haben?



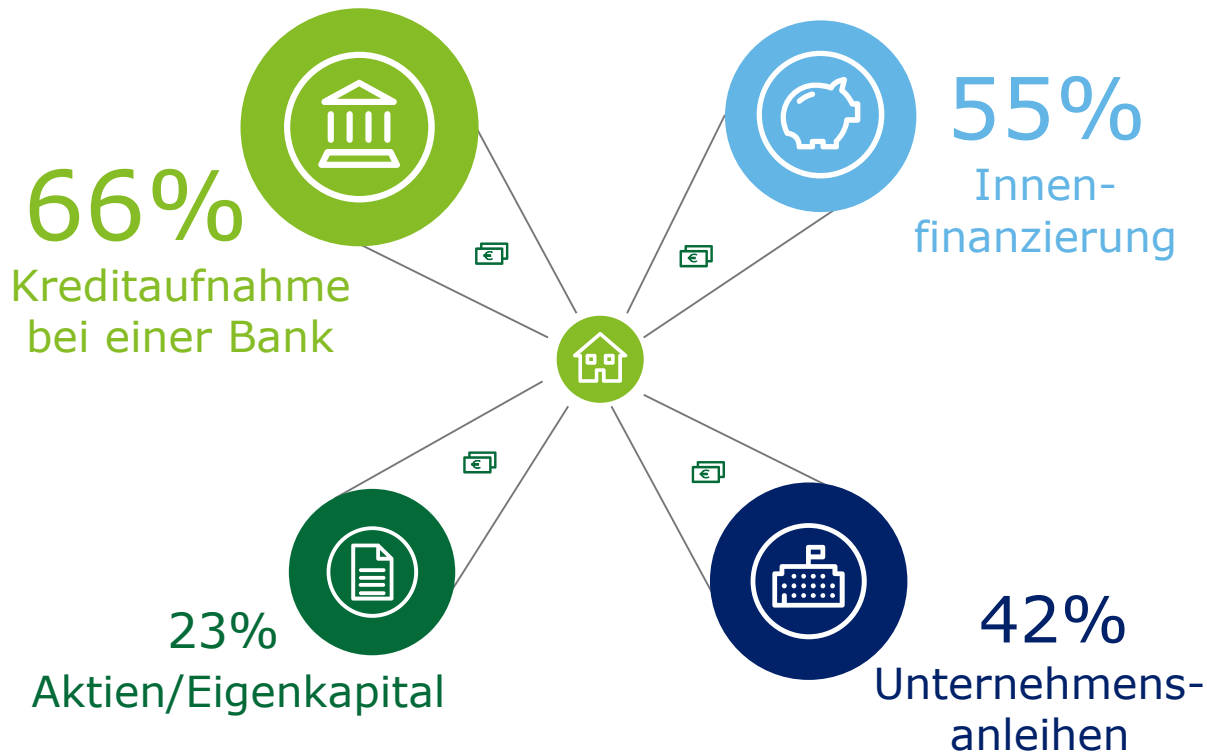
- Mehr als **Zweidrittel der CFOs** rechnet mit **steigenden** Investitionen ihres Unternehmens
- Seit dem Frühjahr haben sich die **geplanten Investitionen** um **über 30% erhöht**

- **55%** der Unternehmen wollen die **Entwicklung neuer Produkte/Dienstleistungen** antreiben
- **Zurückhaltung** hingegen bei **Expansionen** und **Übernahmen**

Strategie

Besonders Kredite und Innenfinanzierung als Finanzierungsinstrumente attraktiv

Frage: Wie bewerten Sie derzeit die Attraktivität der folgenden Finanzierungsinstrumente als mögliche Finanzierungsquellen für deutsche Unternehmen?*



- **Kredite** weiterhin **am attraktivsten**
- Neben der Attraktivität werden die aktuellen **Kosten der Kredite** von **94%** der CFOs als **günstig bewertet**
- Günstige externe Finanzierung mit **zwei Effekten**:
 - **Innenfinanzierung** wird etwas weniger attraktiv und befindet sich im leichten Abwärtstrend
 - **Nur wenige** Unternehmen planen eine **Reduzierung der Verschuldung**

* Anteil der CFOs, die die jeweilige Finanzierungsquelle als attraktiv bewertet

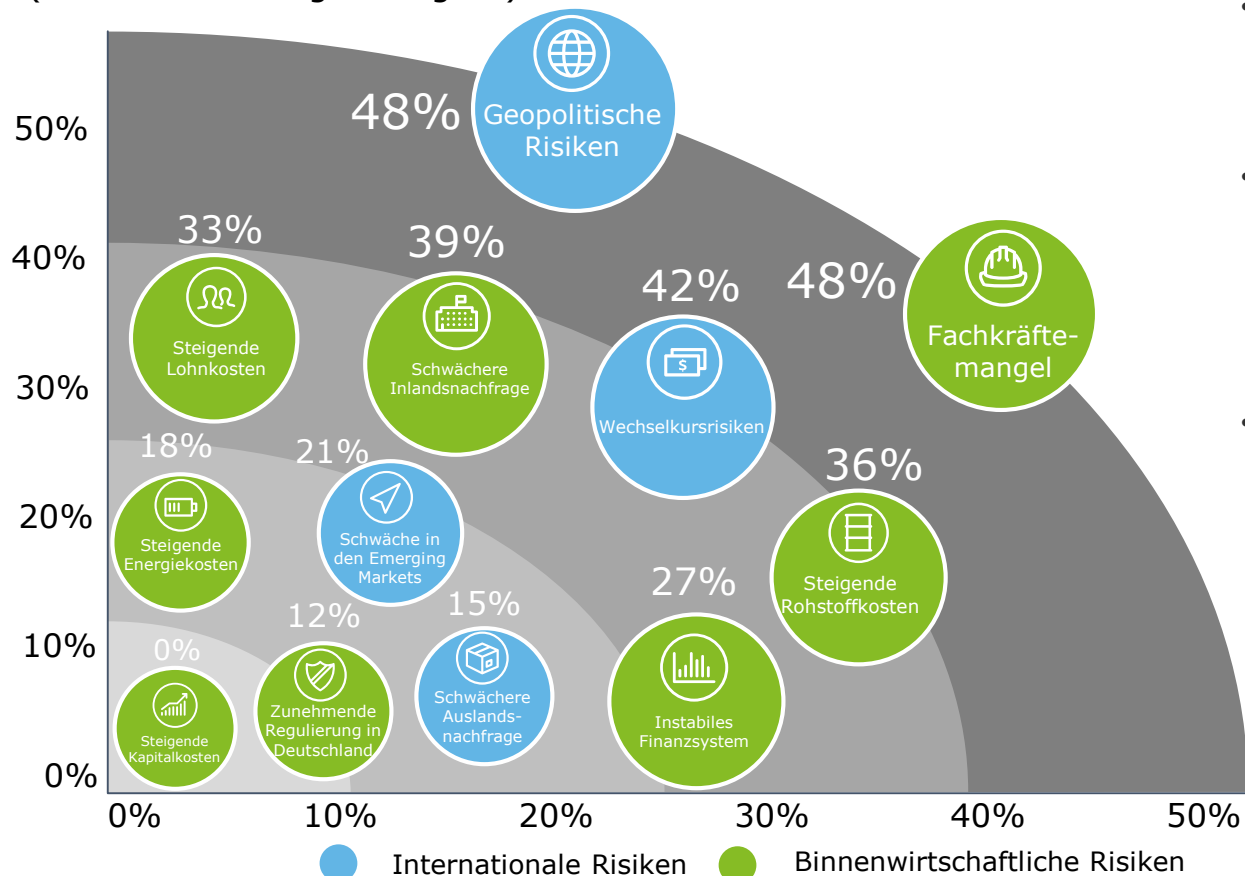
#3

Geopolitische Entwicklungen und der Fachkräftemangel als größte Risiken

Risiken

Geopolitische Entwicklungen und der Fachkräftemangel als größte Risiken

Frage: Welche der folgenden Faktoren stellen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten ein hohes Risiko dar? (Mehrfachnennungen möglich)

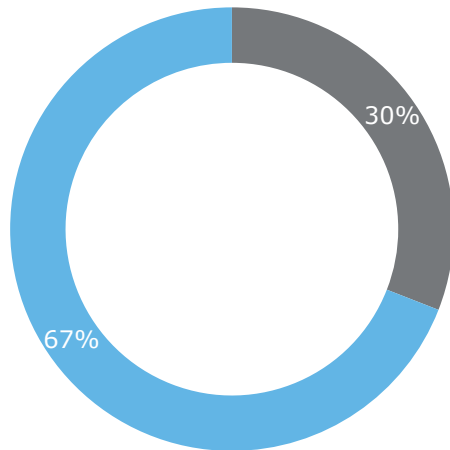


- Fast die Hälfte der CFOs sieht die **geopolitischen Entwicklungen** als Risiko für ihr Unternehmen
- Zusätzlich macht sich der **Fachkräftemangel** zunehmend bemerkbar: Im Frühjahr 2016 sahen nur 10% der CFOs den Fachkräftemangel als Risiko
- **Sorge um eine sinkende Inlandsnachfrage geht** bei aktuell steigendem privaten Konsum **zurück**

Risiken

Hoffen auf einen weichen Brexit

Frage: Wie werden sich die Brexit-Verhandlungen zwischen den EU-27-Staaten und Großbritannien auf Ihre Geschäftstätigkeit auswirken?



■ Negativ ■ Keine Auswirkung



Zweidrittel der Finanzvorstände sehen ihr Unternehmen **nicht** durch die Brexit-Verhandlungen **betroffen**. Ein **knappes Drittel** erwartet hingegen **negative Konsequenzen**

Frage: Wie, glauben Sie, wird Ihre Geschäftstätigkeit betroffen sein, wenn Großbritannien die EU verlassen hat? (Mehrfachnennungen möglich)



45%

Erhöhte Komplexität und Kosten durch die Einführung regulatorischer Anforderungen



36%

Erhöhter steuerrechtlicher Aufwand (Mitarbeiterentsendung, Verrechnungspreise, Zölle)



36%

Einschränkung der Mitarbeitermobilität



Vor allem Einschränkungen und Kosten aufgrund **komplexerer Geschäftsbeziehungen** werden befürchtet.



Hingegen rechnen nur **12% der CFOs mit tarifären Handelshemmnissen** und scheinen auf einen **weichen Brexit** zu hoffen.

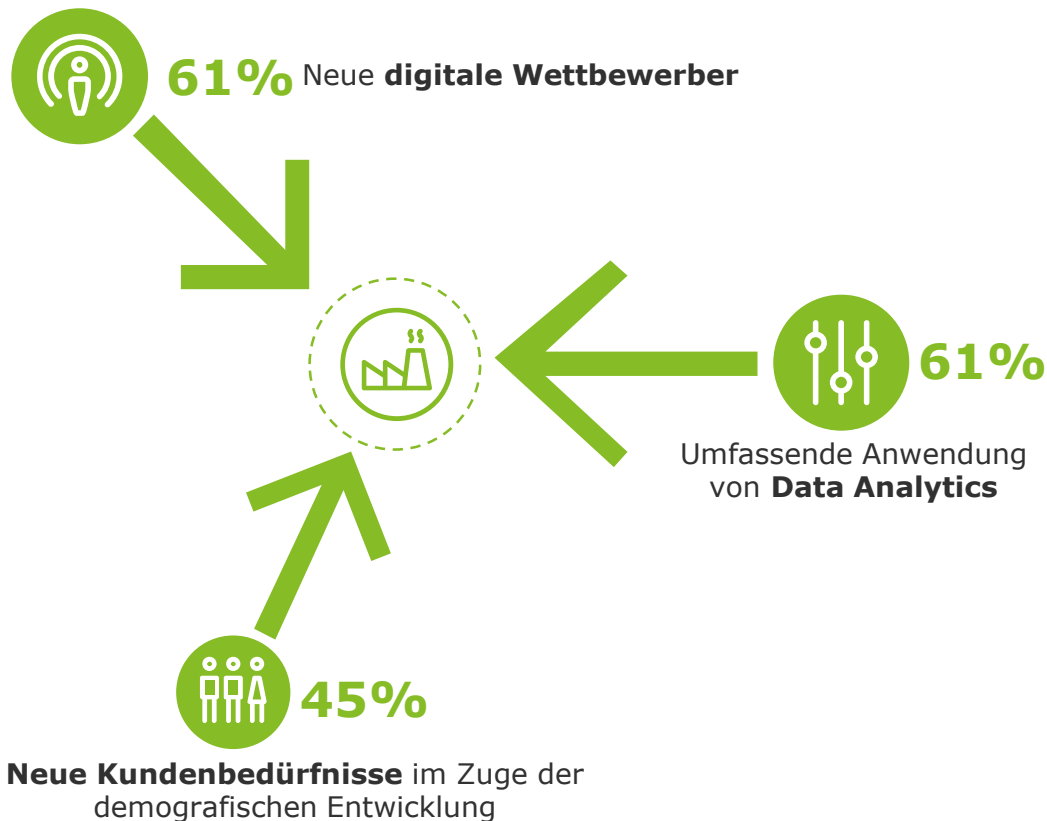
#4

Die Finanzfunktion zwischen disruptiven Trends und neuen Technologien

Digital Finance

Disruptive Trends sorgen für neue Wettbewerber, Kundenbedürfnisse und Anwendungen und machen eine Digitalisierungsstrategie essentiell

Frage: Welche Trends haben Ihrer Meinung nach das Potenzial, Ihre Branche in den nächsten fünf Jahren grundlegend zu verändern? (Mehrfachnennungen möglich)



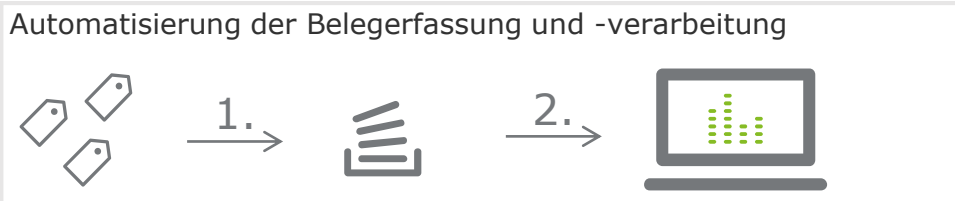
- Im Zuge **disruptiver Trends** sieht die Konsumgüterindustrie vor allem **neue Anwendungen, Wettbewerber** und **Kundenbedürfnisse** aus sich zukommen
- Durch die **zunehmende Digitalisierung** haben **97% der Unternehmen** bereits eine **Digitalisierungsstrategie für ihre Finanzfunktion** ausgearbeitet
- Im **Fokus der Strategie** steht vor allem die **Verbesserung Entscheidungs-unterstützung** und eine **erhöhte Flexibilität und Skalierbarkeit**

Digital Finance

Besonders die Automatisierung hat Priorität in der Digitalisierungsstrategie

Frage: Welche Prioritäten setzen Sie in fachlicher Hinsicht im Rahmen Ihrer Digitalisierungsstrategie für die Finanzfunktion? (Mehrfachnennungen möglich)

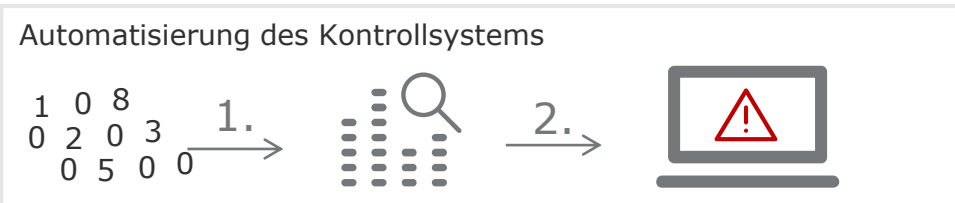
76%



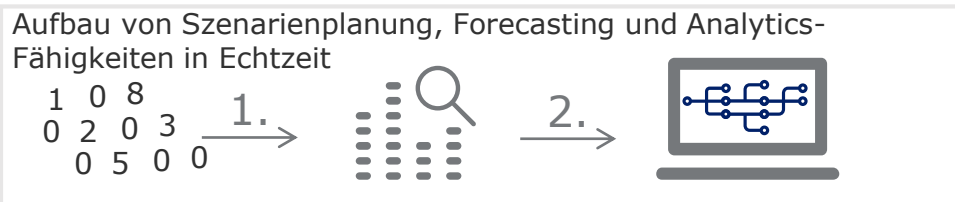
76%



48%



45%

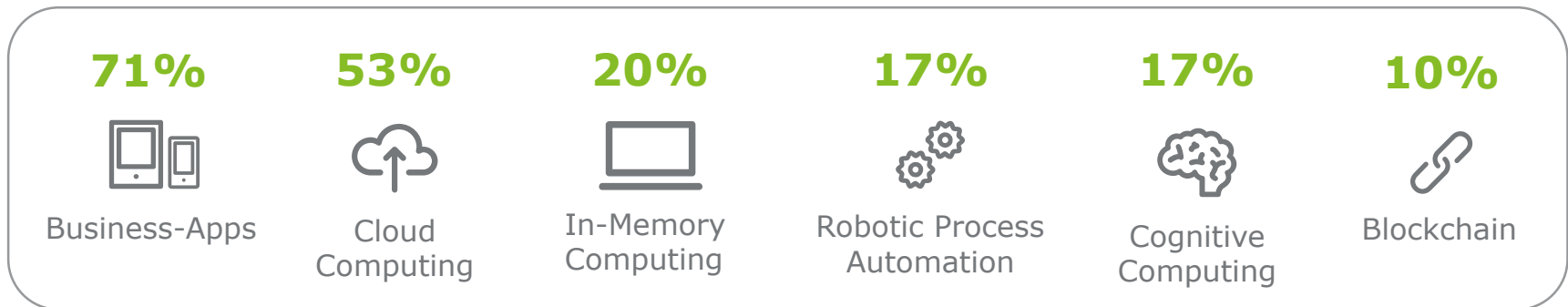


- **Automatisierung bestehender Prozesse** als Hauptanliegen der Finanzfunktion
- Starkes Interesse an **Data Analytics Anwendungen**
- Durch die Automatisierung wollen sich jedoch **kein CFO von Mitarbeitern trennen**. Der überwiegende Teil der CFOs (71%) geht von einer **Veränderung der Rollenprofile** aus

Digital Finance

Die Relevanz digitaler Technologien für die Finanzfunktion wird unterschiedlich bewertet und spiegelt sich im Stand der Umsetzung dieser wieder

Frage: Wie beurteilen Sie die zukünftige Relevanz der folgenden digitalen Technologien für Ihre Finanzfunktion? Hoch/Sehr Hoch



- **Spezifische Business Applikationen** und **Cloud Computing** werden als **relevanteste digitale Technologien** bewertet. **Konsumgüterindustrie noch etwas zurückhaltender** in der Beurteilung neuer Technologien
- **Neue Technologien** befinden sich aktuell nur bei jedem **5. Unternehmen in der Planungsphase**
- Betrieb: Die Beurteilung der Relevanz lässt in der Umsetzung der verschiedenen Technologien wiederfinden. Während **erste Business-Apps und Cloud Computing Programme** bereits implementiert wurden, werden In-Memory Computing oder Robotic Process Automation von lediglich 3% der Unternehmen verwendet. Die Block Chain Technologie wird sogar von keinem der befragten Unternehmen verwendet.

Zusammenfassung

Die Kernergebnisse für die Konsumgüterindustrie im Überblick

1

Konjunktur- und Geschäftsaussichten

- Die Deutsche Wirtschaft befindet sich im Aufschwung und die CFOs blicken optimistisch in die Zukunft
- Die Geschäftsaussichten der Unternehmen haben sich deutlich verbessert und mit ihr steigen die erwarteten Umsätze und operative Margen

2

Strategie

- Die Konsumgüterindustrie zeigt sich zunehmend Investitionsfreudig und investiert vor allem in die Entwicklung neuer Produkte
- Äußerst günstige Finanzierungsbedingungen führen dazu, dass die Innenfinanzierung etwas an Attraktivität einbüßt und der Abbau von Schulden an Relevanz verliert

3

Unsicherheit

- Geopolitische Entwicklungen und der Fachkräftemangel sind die größten Risiken
- Im Zuge des Brexit wird zwar mit erhöhter Komplexität der Geschäftsbeziehungen gerechnet, jedoch mögliche Handelshemmnisse vernachlässigt

4

Digital Finance

- Disruptive Trends sorgen für neue Wettbewerber, Kundenbedürfnisse und Anwendungen und machen eine Digitalisierungsstrategie essentiell
- Vor allem die Automatisierung bestehender Prozesse und Data Analytics stehen im Fokus der CFOs

Ihre Ansprechpartner

Consumer Business



Karsten Hollasch

Partner
Leiter Consumer Business
Tel: +49 (0)69 75695 6309
khollasch@deloitte.de

Research



Dr. Alexander Börsch

Director
Leiter Research
Tel: +49 (0)89 29036 8689
aboersch@deloitte.de



Mark Bommer

Senior Analyst
Research
Tel: +49 (0)89 29036 7039
mbommer@deloitte.de



Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für mehr als 244.000 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Präsentation enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.